

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Antonius und Kleopatra

Shakespeare, William

München, 1916

Auftritt IX

[urn:nbn:de:bsz:31-89648](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89648)

Und von der Zeit gerunzelt! Als du hier
Auf Erden wandeltest, hochstirn'ger Caesar,
War ich ein Bissen für den Herrn der Welt! —
Charmion, sag' an: liebt' ich je Caesarn so,
Wie Marc Anton?

Charmion. Der edle Caesar!

Kleopatra (springt auf).

Erstick' an einem zweiten solchen Wort!

Sag': edler Marc Anton!

Charmion. Der tapfre Caesar!

Kleopatra. Bei Isis, deine Zähne sollen bluten,
Wenn du mir meinen Mann der Männer wieder
Verkleinerst gegen Caesar.

Charmion. Mit Vergunst,

Ich sing in deinem Ton.

Kleopatra. Aus Nestlingsjahren,

Wo kaum mein Urteil flügge! Kaltes Herz,

Das noch wie damals spricht!

Neunter Auftritt.

Alexas von links. Die Vorigen.

Alexas. Herrin Agyptens, Heil!

Kleopatra. Wie wenig gleichst du meinem Marc Anton!

Doch sahst du ihn zuletzt: ein goldner Schimmer
Umstrahlet dich von seiner Herrlichkeit.

Wie geht es meinem tapfern Marc Anton?

Alexas. Sein letztes, Fürstin, war:

Er küßte — vieler Doppelküsse letzter —

Die Perle hier: sein Wort ruht mir im Herzen.

(Er übergibt ihr einen Ring.)

Kleopatra. Dort muß mein Ohr sich's pflücken.

Alexas. Freund, sagt' er,

Sprich also: dieses Kleinod einer Muschel

Schickt an die Fürstin ihr getreuer Römer;
Doch Befres folgt der dürft'gen Gab': ich will
Mit Königreichen ausbaun ihren Thron;
Der ganze Osten soll sie Herrin nennen.
Sprach's, nickt' und schwang sich würdevoll aufs Roß,
Das tierisch laut in meine Antwort wiehernd,
Mich stumm erscheinen ließ.

Kleopatra. Sprich, war er traurig oder froh?

Aleras. Der Jahreszeit gleich, die in der Mitte schwebt
Von heiß und kalt, war er nicht froh, nicht traurig.

Kleopatra. O wohlgeteilte Stimmung! Achte wohl,
O Charmion, achte wohl: so ist der Mann!

Nicht traurig, denn er wollte denen leuchten,

Die ihren Blick von seinem leihn; nicht froh:

Um nicht zu sagen, sein Erinnern weile

Bei seinen Freuden hier; nein, zwischen beiden!

O schöne Mischung! Ob du froh, ob traurig,

Das Außerste von beiden steht dir so,

Wie keinem Manne sonst.

Geh, bring mir Schreibzeug, Charmion!

Wer an dem Tag geboren,

Wo ich vergaß, an Marc Anton zu senden,

Der sterb' als Bettler! — Schaff' Papier und Tinte!

Ich send' ihm jeden Tag besondern Gruß,

Und müßt' ich auch Agypten drum entvölkern!

(Der Vorhang fällt.)